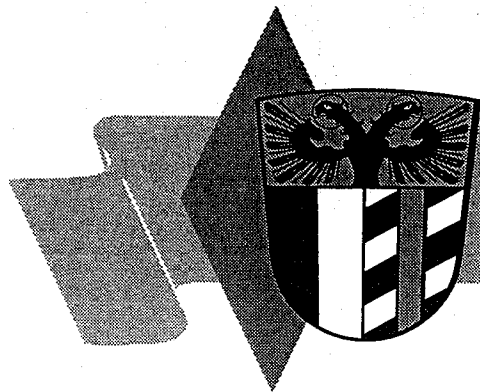


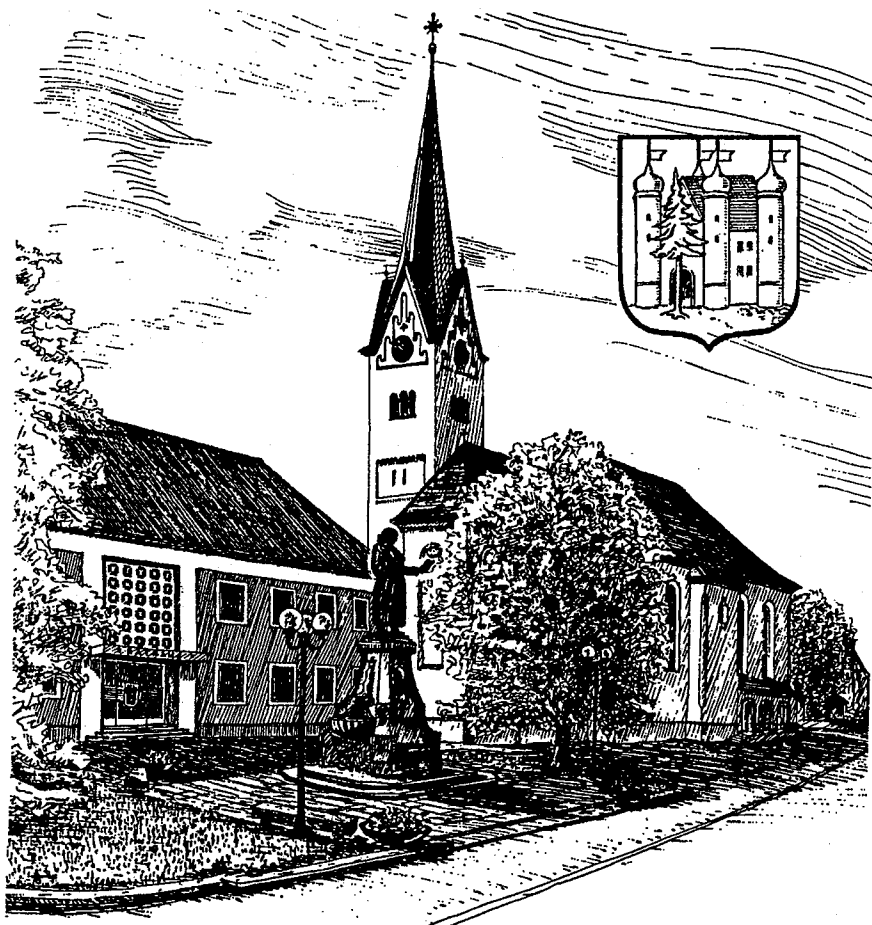


Bayerischer
Radsportverband e.V.
Bezirk Schwaben

MITTEILUNGSBLATT

Ordentlicher Bezirkstag

am Sonntag, 26. November 1995
„Hotel Sonnenhof“ in Thannhausen
Messerschmittstr. 1+3



BRV Bezirk Schwaben

Bezirkstag am 26. November 1995

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der Tagung und Begrüßung**
- 2.) Grußworte**
- 3.) Bericht des Bezirksvorsitzenden**
- 4.) Bericht der Kassenvorsitzenden**
- 5.) Aussprache zum Bericht des Bezirksvorsitzenden
und der schriftlich vorliegenden Berichte
des Kassiers und der Fachwarte**
- 6.) Feststellen der stimmberechtigten Delegierten
und aufstellen eines Wahlausschusses**
- 7.) Notwendig gewordene Nachwahlen:**
 - a) Sportausschußvorsitzender**
 - b) Fachwart Straße**
 - c) Fachwart MTB**
 - d) Fachwart BMX**
 - e) Fachwart Trial**
 - f) Frauenwartin**
- 8.) Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler
und Verdiente Mitarbeiter**
- 9.) Anträge und Etatplanung 1996**
- 10.) Vergabe der Bezirksmeisterschaften 1996**
- 11.) Verschiedenes**

BRV BEZIRK SCHWABEN

BERICHT DES BEZIRKSVORSITZENDEN

Liebe Radsportfreunde

Das Sportjahr 1995 war für den Bezirk Schwaben ein sehr erfolgreiches Jahr

Der Bezirk umfaßt 1995:

66 Vereine mit 3.712 Mitglieder, Zugang von 42 Mitgliedern davon 30 Mitglieder im Bereich Schüler und Jugend.

Neu eingetreten sind :

- TSV Wengen Abt. Radsport
- TSV Pöttmes Abt. Radsport
- Bike Team Neusäss
- SV Deisenhausen MTB Abteilung
- Radsportgruppe Nersingen.

Mit dem Zugang von 42 Mitgliedern können wir zufrieden sein. Besonders erfreulich ist der Zugang von 30 Schüler und Jugendlichen.

Auf Grund des selbstlosen und unermüdlichen Einsatzes aller schwäbischen Vereine standen ca 150 radsportliche Veranstaltungen auf dem Programm neben zahlreichen vereinsinternen Veranstaltungen. Dazu kommen noch Bezirkslehrgänge im MTB, Kunstradsport, Radball und Breitensport.

Höhepunkte waren sicherlich Bundesligarennen auf Bahn und Straße, wie z.B.:

- Deutsche Meisterschaft Straßenradsport weibliche Klassen am 11.06.1995 in Oy
- Bayerische Straßenmeisterschaften in Rückholz am 21.05.1995
- Bayerische MTB-Meisterschaft in Füssen am 11.06.1995
- Europameisterschaft der Behinderten im Radsport auf der Radrennbahn in Augsburg und in Altenstadt vom 01. - 06.08.1995
- Schwarzbräu-Straßenpreis in Zusmarshausen am 26.03.1995
- Internationaler Festwochen Preis in Kempten am 19.08.1995
- MTB Festival in Mindelheim am 20.05.1995
- Jugendrenntag auf der Radrennbahn Augsburg am 15.06.1995
- Sparkassenpreis in Aichach am 24.09.1995
- 13. „Fest der Pedale“ im Olympiapark München am 09.07.1995

Nicht unerwähnt bleiben darf die Allgäu-Abendrenndserie um den Radsporthaus Schwarzenbrunner-Preis und der Schwabepokal 1995.

Mit dem sportlichen Verlauf des Sportjahres kann man in Schwaben mit Zufriedenheit zurückblicken, die Veranstaltungen unserer Vereine haben fast in allen Disziplinen zugenommen.

Unsere Sportlerinnen und Sportler holten sich Deutsche Meistertitel und Plazierungen in der Weltmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft, sowie eine Reihe bayerischer Titel, dazu kamen Erfolge bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Im Rennsport Straße/Bahn, sowie im Radball, kann ein weiterer Aufwärtstrend festgestellt werden, auch im Kunstradsport geht es langsam bergauf. Den größten Boom hat nach wie vor der Mountain-Bike-Sport. Das beweisen die Zugänge von Mitgliedern und die zahlreichen Mountain-Bike-Veranstaltungen.

B.R.V. BEZIRK SCHWABEN

Kassenbericht Stand 31. Oktober 1995

Ausgaben

Straßensport	163,90 DM
Bahnsport	
Radball	217,80 DM
Kunstradsport	258,28 DM
Breitensport	272,85 DM
MTB	119,91 DM
Bezirksmeisterschaft Straße	208,00 DM
Bezirksmeisterschaft Bahn	200,00 DM
Bezirksmeisterschaft Berg	200,00 DM
Bezirksmeisterschaft Radball	193,65 DM
Bezirksmeisterschaft Kunstfahren incl Zusch. Soli	400,00 DM
Bezirksmeisterschaft Korso	
Bezirksmeisterschaft MTB	200,00 DM
Bezirksmeisterschaft MTB Nachtrag 1994	200,00 DM
Bezirksmeisterschaft Kriterium	200,00 DM
Bezirksmeisterschaft Zeitfahren	200,00 DM
Radtouren- und Radwandern	
Ehrungen und Ehrengaben für Erfolgreiche Sportler	745,50 DM
Lehrgänge	3.832,40 DM
Jugend und Nachwuchsförderung	400,00 DM
Jugendleitung	639,70 DM
Bezirksleitung-Ausschuß Fahrtkosten	1.136,33 DM
Bezirksleitung Sportausschuß vors. K. Höß	394,37 DM
Verwaltungskosten	552,77 DM
Kampfrichter Schiedrichter	254,73 DM
Ehrungen Mitarbeiter Vereine	190,90 DM
Mitteilungsblatt - Einladungen usw	878,90 DM
Bezirkstag 1994	741,77 DM
Amtliche Zeitungen	171,00 DM
Allgäuer Abendrennserie	5.000,00 DM
Sonstige Ausgaben	2.539,20 DM
Video-Anlage	4.542,15 DM
Bankgebühren	125,19 DM
Sparkonto	3.000,00 DM
 Summe	 28.179,30 DM

BRV Bezirk Schwaben
Kassenbericht
Stand: 31. Oktober 1995

Einnahmen:

Kassenstand 01. November 1994	5.579,08 DM
Rückvergütung 1995	8.500,00 DM
Zuschuß zur Förderung der Jugend	400,00 DM
Zuwendung Amtsgericht Augsburg	100,00 DM
BLSV Erstattung Lehrgänge	3.489,02 DM
Eigenleistung Lehrgänge	900,00 DM
sonstige Lehrgangszuschüsse	400,00 DM
Bezirksumlage Rest 94 und 1995	740,00 DM
Startgeld Radball	170,00 DM
Zinsen Kreissparkasse Augsburg	27,21 DM
Allgäuer Abendrennen	5.000,00 DM
Sonstige Einnahmen	1.158,80 DM
Video Anlage	6.700,00 DM
Spenden	600,00 DM
Sparkonto	3.000,00 DM

Summe	36.764,11 DM
--------------	---------------------

Einnahmen	36.764,11 DM Kontostand	5.566,19 DM
Ausgaben	28.179,30 DM Sparkonto	3.000,00 DM
	Bar	18,62 DM
	8.584,81 DM Kassenstand	8.584,81 DM

Augsburg, den 31.10.1995

gez. Hildegard Ernst
Bezirkskassiererin

Protokoll zum Bezirkstag 1994

Am 20. November 1994 fand in Thannhausen, Hotel Sonnenhof, der Bezirkstag statt, dieser wurde satzungsgemäß mit der Tagesordnung und den Berichten der Fachwarte ausgeschrieben.

TOP 1) Eröffnung der Tagung und Begrüßung

Um 10.15 Uhr eröffnet unser ältestes Bezirksausschußmitglied Hans Müller die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden auf das Herzlichste. Sein besonderer Dank gilt dem RSV Thannhausen mit dem Vorsitzenden Willi Ott für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Bezirksvorsitzender Joachim Pflederer begrüßt nun die Gäste zum Bezirkstag 1994: Herrn Landrat Dr. Simnacher, den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des BLSV Herrn Bernhard Völk, den Präsidenten des BRV Herrn Frank Badenhop und seine Frau, den Ehrenvorsitzenden des BRV Herrn Hans Christoph, den 2. Bürgermeister der Stadt Thannhausen Herrn Josef Schuster, den Sportreferenten von Thannhausen Herrn Hans Gütner, den Rektor der Schule Thannhausen Herrn Hans-Dieter Hartwig, die RKB-Solidarität mit Herrn Bruno Peschka und Frau, den Mittelschwäbischen Radfahrer Verband mit der Vorstandschaft, Herrn Dr. Goldermann von der Postbräu Thannhausen, Herrn Guppenberger und die Ehrenmitglieder des Bezirkes Herrn Horst Herdtle, Herrn Ludwig Schlump und Herrn Franz Schießler.

Bevor es in der Tagesordnung weitergeht, wird eine Gedenkminute für die Verstorbenen eingelegt. Es wird ganz besonders an unseren langjährigen Bezirksvorsitzenden Michael Schlump gedacht, Michael Schlump ist im Januar 1994 verstorben.

TOP 2) Grußworte

Herr Landrat Dr. Simnacher überbringt Grüße vom Schwäb. Bezirkstag. Durch den großen Radfahrerboom ist es ganz besonders wichtig, daß die Radfahrvereine hier mithelfen den Freizeitsport Radfahren in die richtigen Bahnen zu lenken. Es werden immer mehr Radwege angelegt zum Schutz der Radfahrer bei unserem starken Autoverkehr, dies ist auch mit ein Verdienst der Radfahrvereine. Nach einem umfassenden Bericht über das "Jahr der ehrenamtlichen Mitarbeiter", bedankt sich Dr. Simnacher bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Arbeit, denn ohne sie würde es keinen Sport mehr geben. Am Schluß seiner Ansprache bedankt er sich beim RSV Thannhausen für die vorbildliche Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Schule und Sport, die in Schwaben ein Vorbild für alle Vereine des Radsports ist.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Herr Bernhard Völk überbringt Grüße vom BLSV Bezirk Schwaben. Auch seine Grußworte gelten dem "Jahr des Ehrenamtes", das heuer erstmals festlich gefeiert wurde, dies soll auch künftig jedes Jahr stattfinden. Er wünscht dem Bezirkstag einen harmonischen Verlauf und unserem Bezirksvorsitzenden eine gute Hand.

Als nächstes spricht der 2. Bürgermeister von Thannhausen Herr Josef Schuster. Sein Dank gilt vor allem dem RSV Thannhausen und seinem Vorsitzenden Willi Ott. Durch viele sportliche Erfolge hat dieser Verein für die Stadt Thannhausen gute Werbung gemacht.

Der Sportreferent der Stadt Thannhausen Herr Hans Gütnier überreicht nach einem kurzen Grußwort unserem Sportler Markus Hilbig den Junioren-Preis der Stadt Thannhausen.

Weitere Grußworte folgten von der RKB-Solidarität Herrn Bruno Peschka und von dem Mittelschwäbischen Radfahrer Verband Herrn Josef Hofer.

Am Anschluß dieser Grußworte bedankt sich unser Bezirksvorsitzende Joachim Pflederer bei allen Ehrengästen und überreicht ein kleines Erinnerungsgeschenk.

TOP 3) Ehrungen verdienter Mitarbeiter und Sportler

Die Ehrungen für verdiente Mitarbeiter vom BLSV übernimmt Herr Dr. Simmacher und Herr Bernhard Völk. Die goldene Ehrennadel mit großem Kranz erhalten: Franz Kieferle und Kurt Ernst. Die goldene Ehrennadel mit kleinem Kranz erhalten: Hans Müller und Helmut Micheler.

Die Ehrungen vom BRV werden vom Präsidenten Frank Badenhop übernommen. Eine besondere Ehrung erhalten die Sportler Magda Spazierer für die EM-Senioren-Meisterschaft und J. Klein für die Deutsche Meisterschaft in der Vierer-Mannschaft.

Die silberne Ehrennadel des BRV erhalten: Willibald Herbert, Dietmar Lammel, Thomas Grosam, Peter Cavallo, Helmut Burig, Oskar Stangelmeier, Hans Spazierer, Harald Siedler, Harry Rohrbach, Ruth Jäger, Angelika Hafenmayr, Peter Franjeck und Rudolf Deobald. Die goldene Ehrennadel des BRV erhalten: Walter Uhl, Klaus Fuhrmann, Karl Höß, Josef Gerlet, Gerwin Gansloser, Hildegard Ernst, Helmut Ernst und Gottfried Bürger. Diese Auszeichnungen sind ein Dank für die Arbeit, die für den Verband und in den Vereinen erbracht wurde.

Die Sportlerehrungen werden von den einzelnen Fachwarten durchgeführt. Es wird allen ganz besonders gedankt für ihren Fleiß und Ihre Arbeit, durch ihre Erfolge wird für den Radsport geworben.

Zu Ehrenmitgliedern des BRV Bezirk Schwaben werden ernannt: Hans Müller, unser langjähriges Bezirksausschußmitglied, Armin Wünsch und Andy Eggerlein, die viele Jahre unseren Bezirk als Sponsoren unterstützen. Eine Ehrengabe erhält Hans Guppenberger, ebenfalls ein Sponsor unseres Bezirkes.

TOP 4) Bericht des Bezirksvorsitzenden

Joachim Pflederer will seinen Bericht kurz fassen, da er erst seit einem halben Jahr die Arbeit als Bez.Vors. übernommen hat und sich erst in sein neues Amt einarbeiten muß, er wird auch die Fachwarte in Zukunft stärker fordern. Sein Bericht ist in 2 Teile eingeteilt 1. Rückblick und 2. Blick in die Zukunft.

Durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Bezirksvorsitzenden Michael Schlump mußte er das Amt übernehmen ohne vorhergehende Einarbeitung. Nur durch die gute Zusammenarbeit im Bezirksausschuß ist es ihm gelungen die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Rückblick: Der Bezirk Schwaben ist mit 62 Vereinen und 3670 Mitgliedern der zweitgrößte Bezirk in Bayern. Es konnte ein Zugang von 4 neuen Vereinen verzeichnet werden. Über 100 Radsportveranstaltungen wurden das ganze Jahr von den Vereinen mit großem Erfolg durchgeführt werden. Recht herzlichen Dank an alle Vereine.

Unsere Sportlerinnen und Sportler holten sich Deutsche Meistertitel und gute Placierungen auf Deutschen und Internationalen Meisterschaften. Im Rennsport, Radball und Kunstradfahren kann ein Aufwärtstrend verzeichnet werden. Den größten Boom hat zur Zeit der Mountain-Bike-Sport, das beweist der Zugang von Mitgliedern und die zahlreichen Veranstaltungen. Im Radtourenfahren ist der Bezirk von seiner führenden Rolle in Bayern nicht mehr wegzudenken. Auch die Finanzsituation ist in unserem Bezirk in Ordnung, wie aus dem Kassenbericht zu entnehmen ist. Für die Gewinnung von Sponsoren sind wir immer dankbar.

Blick in die Zukunft: Der Schwerpunkt im Sportjahr 1995 für uns alle muß heißen: Jugendarbeit an vorderster Stelle und stärkere Zusammenarbeit Schule und Verein, hier wird die Arbeit bereits in Thannhausen durchgeführt und soll nun stärker in anderen Orten durchgeführt werden.

Auch die Kontakte zu unserer Nachbarschaft z.B. RKB-Solidarität, Mittelschw.Radfahrer Verband, IBRMV und die angrenzenden Bezirke müssen mehr gepflegt und ausgebaut werden. Auch soll im kommenden Jahr ein Bezirksjugendtag durchgeführt werden, um die ganze Breite unserer sportlichen Aktivitäten der Öffentlichkeit vorstellen zu können. Auch um die Senioren in unseren Vereinen und im Bezirk muß man sich mehr kümmern und für diese Veranstaltungen durchführen.

Abschließend zu seinem Bericht bedankt sich Joachim Pflederer bei allen Vereinen, Mitarbeitern, Förderern und Gönnern für ihre Arbeit, sowie für die gewährte Unterstützung mit dem Wunsch auf eine weitere Aufwärtsentwicklung des Radsportes in Schwaben. Sein ganz besonderer Dank gilt Frank Badenhop und der Geschäftsführerin Frau Erika Lieckfeld für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem BRV.

TOP 5) Bericht der Kassenrevisoren:

Die Kasse des Bezirkes Schwaben wurde in der Zeit vom 01.11.93 bis 31.10.1994 zweimal geprüft. Die erste Prüfung erfolgte nach dem Ableben unseres Bezirksvorsitzenden, für die Zeit vom 01.11.93 bis 28.02.94 und die zweite Prüfung für die Zeit vom 01.03.94 bis 31.10.94. Die Kassenprüfung wurde den Revisoren Rudolf Deobald und Peter Franjeck in der Wohnung von Hildegard Ernst sorgfältig vorgenommen. Die einzelnen Belege stimmen mit den Eintragungen im Kassenbuch überein und es gab keinen Grund zur Beanstandung. Der ausgewiesene Kontostand und das Bargeld wurden geprüft und in Ordnung befunden. Um der Kassiererin die Arbeit zu erleichtern und die Gebühren zu senken, wird von den Kassenrevisoren ein Bankeinzugsverfahren für die Umlage an den Bezirk vorgeschlagen. Der Kassiererin Hildegard Ernst kann zum heutigen Bezirkstag die volle Entlastung erteilt werden. Zu den bevorstehenden Neuwahlen geben wir bekannt der Kassiererin Hildegard Ernst das volle Vertrauen auszusprechen.

TOP 4) Aussprache zu den vorliegenden Berichten

- a) Bericht des Bezirksvorsitzenden - keine Wortmeldung
- b) Kassenbericht - keine Wortmeldung
- c) Kein Bericht vom Sportausschußvorsitzenden Werner Harfold-Lufci - durch seinen Rücktritt

- d) Kein Bericht vom Straßenfachwart Robert Kappeler - durch seinen Rücktritt
- e) Bericht des Jugendleiters - keine Wortmeldung
- f) Bericht des MTB-Fachwarts - keine Wortmeldung
- g) Bericht Radball - Ergänzung von Franz Kieferle: Er möchte berichten, der Bezirksliga-Meister wurde VC Mindelheim V. Der Schwäb. Meister 1994 wurde ebenfalls VC Mindelheim V, diese Meisterschaft wurde erst letztes Wochenende ausgetragen. - keine Wortmeldung
- h) Bericht Kunstradfahren - keine Wortmeldung
- i) Bericht Breitensport - keine Wortmeldung
- j) Bericht des Kampfrichterobmannes - keine Wortmeldung
- k) Bericht des Bahnfachwartes - Ergänzung: Albert Hofstetter hat sich noch Gedanken über den allgemeinen Sportbetrieb im Bezirk und dem BRV gemacht. In seinem ausführlichen Bericht stellt er fest, daß im Verband und auch im Bezirk, für unsere hervorragenden Spitzensportler noch viel zuwenig getan wird und somit immer mehr von unseren Spitzensportlern abwandern in andere Landesverbände. Um dies zu verhindern, muß man sich noch viel intensiver bemühen, diese Sportler in unserem Verband zu halten. Dies ist nicht nur Aufgabe von den Vereinen, sondern vor allem Aufgabe des BRV. - keine Wortmeldung
- l) Bericht des Schulsportbeauftragten - hier liegt kein Bericht vor, er wird mündlich vorgetragen, der dazu vorgesehene Film ist leider nicht fertig geworden. Peter Cavallo kann leider an die Delegierten keine ausreichende Antwort geben, an welchen Schulen in Bayern bereits Schulsport betrieben wird. Er gibt einen umfassenden Bericht über die Möglichkeiten und Voraussetzungen, unseren Sport in den Schulen, als Schulsportart, zu unterrichten. Auch über die Beschaffung von Sportgeräten gibt er einen kurzen Überblick. Das größte Problem für den Schulsport sind die Übungsleiter. Nur wenn Trainer und Übungsleiter vorhanden sind, kann eine Aufnahme in den Schulsport erfolgen. - keine Wortmeldung

TOP 7) Bericht des BRV-Präsidenten

Präsident Frank Badenhop bitte die Vereine, sich mit Fragen an ihn zuwenden, die von ihm auch vollständig beantwortet werden. Die Kritik und die angesprochenen Vorschläge von Albert Hofstetter und Peter Cavallo werden von ihm angenommen und bei den nächsten Sitzungen im Verband durchbesprochen. Einige wichtige Punkte werden von Frank Badenhop angesprochen. Als erstes das Genehmigungsverfahren; Frank Badenhop hatte eine Sitzung mit dem Innenministerium und dort wurden viele Fragen und Probleme bei Genehmigungen von Straßenrennen erörtert. Er gibt einen ausführlichen Bericht darüber. Er bittet die Vereine über ihre Probleme bei Genehmigungsbescheide einen kurzen Bericht zu schicken, damit er bei der nächsten Sitzung Unterlagen hat und sich entsprechend darauf vorbereiten kann. Die Öffentlichkeitsarbeit muß noch intensiver gestaltet werden. Die Medien und Zeitungen müssen unbedingt in fachlicher und sachlicher Ausführung informiert werden. Die Bayer. Sportjugend des BLSV hat eine Broschüre herausgebracht, in der praktische Beispiele aufgeführt sind, ebenso werden Namen und Adressen von den wichtigsten Medien und Zeitungen genannt. Der BDR hat eine Arbeitsmappe für Schule und Sport herausgebracht, sie ist allen zu empfehlen die sich für diese Arbeit interessieren. Diese Arbeitsmappe ist kostenlos und kann an die Schulen, die Interesse haben, weitergeleitet werden.

Der ADFC wird immer stärker. Um hier entgegenzuwirken, muß im Breitensport wesentlich mehr getan werden. Deshalb ist es wichtig, an Schulungen für den Breitensport vermehrt teilzunehmen. Fragen an den Präsidenten: Die Termine für Lehrgänge müssen mindestens 4 Wochen zuvor im Bayern Sport stehen, warum wurde der letzte Lehrgang nur 2 Wochen zuvor ausgeschrieben. Er wird dieser Sache nachgehen und den Bescheid zukommen lassen. Warum wurde in seinem Bericht nicht über die Arbeit bei den Spitzensportlern gesprochen? Der Präsident wird gebeten in seinen nächsten Berichten ausführlich darüber zu berichten. Es wird wieder mehr für den Spitzensport im BRV getan, als nächstes stehen Sichtungsrennen an. Frank Badenhop wird sich bemühen, bei den nächsten Veranstaltungen auf diesen Punkt näher einzugehen. - keine weiteren Fragen.

TOP 8) Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Es sind 136 Delegierte
16 Bezirksausschußmitglieder
3 Ehrenmitglieder
155 stimmberechtigte Delegierte

TOP 9) Wahl des Wahlausschusses

Der Wahlausschuß, bestehend aus: Frau Erika Lieckfeld und den Herrn Hans Christoph und Rudolf Deobald, wird einstimmig gewählt.

Die Entlastung des Bezirksausschusses einschließlich der Kassiererin erfolgt einstimmig.

TOP 10) Neuwahlen

Die Wahl erfolgt per Akklamation.

1. Vorsitzender:	Joachim Pflederer	einstimmig gewählt
2. Vorsitzender:	Kurt Ernst	gewählt bei 1 Enthaltg.
Kassierer:	Hildegard Ernst	einstimmig gewählt
Schriftführer:	Angelika Hafenmayr	gewählt bei 1 Enthaltg.
Sportausschußvors.:	Karl HöB	einstimmig gewählt
1. Bezirksjugendleiter:	Thomas Grosam	wurden beide bereits
2. Bezirksjugendleiter:	Hans-Jörg Lampart	beim Jugendtag gewählt
Fachwart Straße:	Helmut Micheler	einstimmig gewählt
Fachwart Bahn:	Albert Hofstetter	einstimmig gewählt
Fachwart MTB:	Giselher Funke	einstimmig gewählt
Fachwart Radball:	Franz Kieferle	einstimmig gewählt
Fachwart Kunstrad:	Kurt Ernst	einstimmig gewählt
Fachwart Breitensport:	Gerwin Gansloser	einstimmig gewählt
Schulsport-Beauftragter:	Peter Cavallo	einstimmig gewählt
Kampfrichterobmann:	Wilfried Weiß	gewählt bei 1 Enthaltg.
Pressewart:	Klaus Fuhrmann	einstimmig gewählt
Kassenrevisoren:	Rudolf Deobald	einstimmig gewählt
	Peter Franjeck	gewählt bei 1 Enthaltg.
Beauftragte Frauensport	Weiß Renate	außerhalb der Wahl gewählt.

Alle gewählten Funktionäre nehmen ihre Wahl an.

TOP 11) Termine und Sportvorschau 1995 und Anträge

Termine für den Bezirk Schwaben werden am 09.12.1994 in Marktoberdorf um 19.30 Uhr besprochen.

Antrag vom Velo-Club Donauwörth: Es soll keine starre Terminplanung für die Bezirksmeisterschaft auf der Straße geben (bis jetzt immer an Christi-Himmelfahrt), sondern die Vereine sollen selbst ihren Termin bestimmen können. Nach Abstimmung wird dieser Antrag abgelehnt. Nach dieser Abstimmung entsteht noch eine kurze Diskussion. Weitere Anträge liegen nicht vor.

TOP 12) Vergabe der Schwäbischen Meisterschaften 1995:

Meisterschaftstermine werden noch nicht besprochen und festgelegt. Es wird nur festgelegt, wer eine Meisterschaft durchführen wird.

Kriterium:	noch offen
Straße:	noch offen
Bahn:	RSG Augsburg - einstimmig
Querfeldein:	noch offen
Berg:	RSG Ostallgäu - einstimmig
MTB:	RSG Marktoberdorf - mit 1 Gegenteime
BMX:	BMX-Team Königsbrunn
Korso:	mit dem Festival der Pedale
Mannsch.Stra.	ist noch nicht klar
Einzelzeitf.	RV Lindau
Radball:	ist bereits eingeteilt
Kunstrad:	ist bereits mit der RKB-Solidarität festgelegt

TOP 13) Sportvorschau 1995

Am 02.07.95 findet in München das Festival der Pedale statt, es werden die Vereine gebeten sich diesen Termin für 1995 besonders vorzumerken.

An Pfingsten findet die Via-Claudia-Touristikfahrt statt.

TOP 14) Etatplanung 1995

Die Etatplanung 1995 ist in jedem Berichtsheft enthalten. Nachdem keine Fragen hierzu gestellt werden, wird diese Etatplanung für 1995 einstimmig angenommen.

TOP 15) Verschiedenes

Die Allgäuer Rennserie wird auch 1995 vom Bezirk Schwaben durchgeführt.

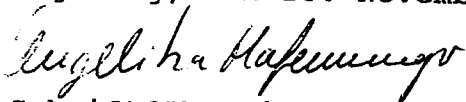
Um eine Chronik über den Bezirk Schwaben erstellen zu können, bittet unser Bezirksvorsitzender alle Vereine, Unterlagen und Material dem Bezirk zur Verfügung zustellen.

Die Preise für einen Schwaben-Pokal-Lauf werden von unserem Ausschußmitglied Klaus Fuhrmann gestiftet.

Unser Bezirksvorsitzende Joachim Pflöderer bedankt sich bei Willi Ott und seinem Verein für die Ausrichtung des Bezirkstages 1994 und schlägt für den Bezirkstag 1995 ebenfalls wieder Thannhausen vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Willi Ott erklärt sich bereit nochmals den Bezirkstag zu übernehmen.

Mit einem besonderen Dank an alle Delegierten für die rege Teilnahme am Bezirkstag schließt unser Bezirksvorsitzender um 15.15 Uhr die Tagung.

Augsburg, den 20. November 1994



Schriftführerin
Angelika Hafenmayr

BERICHT STRASSENFACHWART

Zufriedenstellend wurde der Strassenrennsport 1995 im Bezirk SCHWABEN abgeschlossen.

Erfreulich waren die guten Ergebnisse bei der BAYERISCHEN QUERFELDEIN-Meisterschaft in Landshut.

Zur BAYERISCHEN STRASSEN-Meisterschaft in Rückholz konnte bei den AMATEUREN -Hans Siman mit Rang 6, JUNIOREN-Felix Rohrbach als Vizemeister, JUNIORINNEN-Kerstin Scheitle als BAYERISCHE MEISTERIN, WEIBLICHE JUGEND-Hanna Wührl als Vizemeisterin, SCHÜLER-Bernd Koch 3. Rang, Axel Rohrbach 4. Rang glänzen.

Die Frauen-BUNDESLIGAMANNSCHAFT des RV Wanderer erzielte durch konstante Leistungen den beachtlichen 3. Gesamtrang. Andrea Schrade glänzte wie immer mit Siege und Platzierung.

Den größten Erfolg erzielte KERSTIN SCHEITLE, "SILBERMEDALLIEN GEWINNERIN -WM STRASSE" in San Marino, bei den Juniorinnen.

Es ist festzustellen, daß unser Bezirk wieder einen Aufschwung erleben kann.

Jedoch bedauere ich sehr, daß zum Länderpokal für Schüler in Genthin, im 4er Mannschaft fahren, trotz guter Anfänge keine Mannschaft zustande kam.

Die "Allgäuer Abendrennserie", gefördert von RADSPORTHAUS Schwarzenbrunner, Kaufbeuren und der "SCHWABENPOKAL" Serie -Förderer Wolfgang Keitel, sind hervorragende Rennserien. Ich hoffe mit einer "Neuaufgabe".

Dann wünschte ich mir, daß der Bezirk für 1996 sich wieder um einen TRAINER für den STRASSENRENNSPORT bemüht.

Abschließend gebührt allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Leistungen Lob und Anerkennung.

Den Veranstaltern, Helfern, Kampfrichtern und besonders den Sponsoren zum gelungenen Sportjahr, herzlichen Dank.



Heinz Schmidt, komm. Straßenfachwart
Bezirk Schwaben

Bezirksjugend - Jahresbericht 1995

In der Saison 1995 erreichten unsere jungen Sportler in den verschiedenen Radsportarten hervorragende Ergebnisse.

Die zahlreichen Veranstaltungen im Bezirk hatten in allen Altersklassen sehr gute Teilnehmerzahlen.

Hier sieht man den Erfolg, der durch die kontinuierliche Arbeit einiger Vereine im Jugendbereich erreicht wurde. Diese Vereine haben keine Nachwuchsprobleme und mit diesen „Vereinsgewächsen“ ist man inzwischen nicht nur in Bayern mit an der Spitze vertreten.

Der Jugendtreff, organisiert und durchgeführt von Hans-Günter Wagner aus Heimenkirch, mit ca. 40 Teilnehmer zwischen 4 und 18 Jahren war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Nach einer interessanten Radtour in 3 Altersgruppen wurde zusammen gegrillt und die Jugendlichen konnten auf einem Geschicklichkeits-Parcour ihr Können zeigen.

Doch auch hier zeigte sich wie bei vielen Veranstaltungen/Aktivitäten im Bezirk, daß einige Vereinsvorstände und Jugendleiter eine persönliche Einladung benötigen um sich aufrufen zu können.

Ein Beispiel ist hier auch der Schwabenpokal, seit dem Frühjahr wurden Veranstalter für Rennen gesucht. Doch erst Mitte des Jahres wurden dann Termine angeboten. Die gesamten Rennen konzentrierten sich dadurch auf das letzte Drittel der Saison. Durch den vollen Terminkalender gab es einige Terminprobleme.

Trotz dieser Probleme zeigte der Schwabenpokal besonders in den jüngeren Klassen erfreuliche Teilnehmerzahlen. Auch die drei Disziplinen, Bahn, Straße und MTB übten einen besonderen Reiz aus, da man sich auf teilweise unbekanntes Terrain begab.

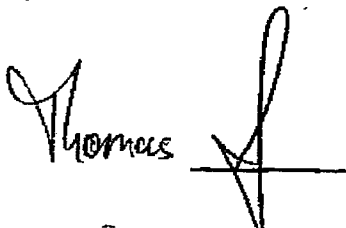
Wie ich schon erwähnte erwiesen sich die durchgeführten Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen mit teilweise über 200! Teilnehmern als äußerst erfolgreich.

Im südlichen Schwaben/Allgäu findet der Hauptteil dieser Veranstaltungen statt. Es sind also die nördlichen Vereine gefordert. Meine Unterstützung und zahlreiche Teilnehmer sind garantiert.

Mit den örtlichen Teilnehmern läßt sich dann auch eine Trainingsgruppe zusammenstellen. Natürlich sollten solche Veranstaltungen auch im Mitteilungsblatt bekannt gegeben werden!

Die breite Basis ist inzwischen im Bezirk Schwaben wieder vorhanden, es liegt an uns allen dieses Potential zu nutzen. **Machen wir es gemeinsam!**

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Grosam', followed by a stylized flourish or cross-like mark.

Thomas Grosam- Bezirksjugendleiter

Jahresbericht 1995

In meinem Jahresbericht 1994 habe ich vorsichtigen Optimismus im Hinblick auf Änderungen im Bereich des Bahnradportes anklingen lassen. Sind diese Änderungen nun eingetreten - haben sich die Hoffnungen erfüllt? Erfreulich war in der abgelaufenen Saison, daß sich die Nachwuchssituation im Bereich des Bahnradportes im Bezirk Schwaben deutlich verbessert hat. Bei verschiedenen Veranstaltungen sah man immer mehr neue Gesichter aus Schwaben bei den Nachwuchsrennen am Start. Wenn man in die Gesichter dieser Nachwuchsfahrer geschaut hat, so glaube ich wenigstens, darin Freude am Bahnradsport erkannt zu haben. Man kann hier nur hoffen, daß noch wesentlich mehr verantwortliche Vereinsfunktionäre dies erkennen und es mit der Nachwuchssituation auch im kommenden Jahr weiter bergauf geht. Daß hier auch entsprechende Plazierungen bei Meisterschaften und ähnlichem herauskamen, war sicherlich für die beteiligten Vereine positiv. Über die Erfolge unserer schwäbischen Fahrer wurde bereits an entsprechender Stelle berichtet, so daß interessierte Insider Kenntnis von den entsprechenden Plazierungen haben.

Wie verhielt es sich nun im Bereich der sogenannten Männerklasse. Hier war es so, daß es im Bereich des Bezirkes Schwaben etwa eine Handvoll Gelegenheitsfahrer in der Männerklasse gibt. Diese haben dann die Augsburger Abendrennen sowie die schwäbische Bahnmeisterschaft bestritten. Aushängeschild bei den Männern war jedoch, wie auch in den vergangenen Jahren, wiederum der Nationfahrer Andreas Herold von der RSG Augsburg. Andy Herold, der seit mehreren Jahren im Kurzzeitbereich dem Nationkader des BDR angehört, unterstrich bei verschiedenen Wettbewerben seine Berechtigung der Zugehörigkeit zum Nationalkader. Leider ist dies offensichtlich nicht bis zum Verantwortlichen des Bayer. Radsportverbandes durchgedrungen, da beim einzigen Einsatz einer Landesverbandsmannschaft im Bereich der Männer, ein Fahrer aus den neuen Bundesländern, im Kurzzeitbereich für den Bayer. Radsportverband an den Start ging. Man muß sich hier fragen, wer die treibende Kraft für den "Ausschluß" des besten bayerischen Sprinters war. Leider will sich Andy Herold zum Ende dieser Bahnsaison aus dem großen aktiven Bahnsport zurückziehen. Ein weiterer aktiver Bahnfahrer des vergangenen Jahres im Bereich der Männerklasse, Holger Burth, war in diesem Jahr durch die Ableistung seines Grundwehrdienstes, stark eingeschränkt, so daß er kaum entsprechende Bahnrennen bestreiten konnte. Eine Besserung der Situation im Männersport kann nur langfristig erreicht werden, kurzfristig ist dies nicht erkennbar.

Im Bereich der weiblichen Klassen ist zu sagen, daß der Bezirk Schwaben mit Birgit Söllner im Bereich der Damenklasse in der Einnerverfolgung die Bayerische Meisterin stellt. In der Klasse der Juniorinnen und der weiblichen Jugend gar, kommen die die einzigen bayerischen Starterinnen ebenfalls aus dem Bezirk Schwaben. Auch hier war es dem Verantwortlichen des Bayer. Radsportverbandes

nicht gelungen, andere Fahrerinnen entsprechend zu motivieren und allen Startmöglichkeiten bei Meisterschaften zu verschaffen. Ihm war sogar gänzlich unbekannt, daß es für diese Klassen eine sogenannte Süddeutsche Meisterschaft gibt.

Nun zu einem kurzen Rückblick auf die stattgefundenen Veranstaltungen im Bahnradsport im Bezirk Schwaben. Höhepunkt der Bahnsaison waren wohl die dreitägigen Wettkämpfe anläßlich der Behinderten-Europa-Meisterschaft, die auf der Augsburger Radrennbahn stattgefunden haben. Hier wurde exzellenter Radsport von den Teilnehmern geboten und es wäre wünschenswert gewesen, wenn zumindest die aktiven Radsportler und all diejenigen, die glauben, mit dem Radsport verbunden zu sein, als Zuschauer den Wettkämpfen beige-wohnt hätten. Mir persönlich hat die Freude und der Willen bzw. die Energie, mit der die Behinderten ihre Wettbewerbe bestritten haben, persönlich sehr viel gegeben und ich war froh, daß ich mich um die Ausrichtung bzw. die Veranstaltung gekümmert habe. Als kleine Vorschau ist hierbei noch anzumerken, daß es zukünftig entsprechende Bahnmeisterschaften im Behinderten-Radsport in Augsburg vermutlich öfter geben wird.

Weiteres Neuland im Bereich des Bahnradportes wurde mit der Durchführung eines Schwabepokal-Laufes auf der Radrennbahn betreten. Durch die Durchführung von Einzelwettbewerben, die zu einer Omniumwertung zusammengefaßt wurden, war es jedem Nachwuchsfahrer möglich, an diesem Schwabepokal-Lauf teilzunehmen. So waren auch Jugendliche am Start, die sonst ihren sportlichen Schwerpunkt im MTB-Bereich haben.

Der von der RSG Augsburg geplante Jugendrenntag mußte leider abgesagt werden, da sich außer den schwäbischen Teilnehmern, kaum andere Fahrer gemeldet hatten. Auch hier war die Resonanz der verantwortlichen Verbandsfunktionäre, auf diesen in Bayern einzigen Jugendwettbewerb auf der Bahn, gleich null. Bei den Abend-Bahnrennen um den Brauerei-Rapp-Cup 1995 beteiligten sich erfreulich viele Nachwuchsfahrer im Bereich der Klassen von U 13 bis Jugend. Bei 2 anderen großen Bahnrennen auf der Radrennbahn in Augsburg wurden ebenfalls immer Rennen für den Nachwuchs ausgetragen und Startgelegenheiten für den Bereich der Männer geboten. Das Urteil, ob die im September ausgetragene schwäbische Bahnmeisterschaft als gelungen bezeichnet werden kann, überlasse ich den Sportkameraden, die an der Meisterschaft teilgenommen haben. Die Teilnehmerzahl war bis auf den Bereich der Junioren zufriedenstellend.

Zusammenfassend kann man sagen, daß das hinter uns liegende Sportjahr 1995 im Bereich des Bahnradportes in Schwaben einige leichte Verbesserungen gebracht hat, jedoch noch sehr viel Arbeit vor uns liegt. Hier muß auch von Verbandsseite her entsprechende Vorarbeit geleistet bzw. erbracht werden, damit es mit dem Bahnradsport weiter aufwärts geht.

Ich bedanke mich bei allen Sportlern, Vereinsverantwortlichen und Gönnern des schwäbischen Bahnradportes für ihren Einsatz und ihr Engagement um unseren schönen Radsport und beglückwünsche gleichzeitig die Sportler nochmals zu ihren Erfolgen. Ich bitte alle Be-

teiligten und vor allen Dingen auch die Sponsoren, im kommenden Sportjahr mit dem gleichen Engagement weiterzumachen.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich noch kurz besondere Erfolge schwäbischer Bahnfahrer bei Meisterschaften aufzählen, wobei die Reihenfolge vollkommen zufällig gewählt ist:

Andy Herold - Bayer. Meister der Männer im Sprint und Vizemeister im 1000 m-Zeitfahren

Birgit Söllner - Bayer. Meisterin in der Einer-Verfolgung

Renngemeinschaft Schwaben mit den Fahrern Waldvogel, Pohl und Schlegel aus Aichach und Augsburg - Bayer. Vizemeister in der Jugend-

Junioren-Klasse Olympischer Sprint und Vizemeister in der 3000 m-Mannschafts-Verfolgung der Jugend, zusätzlich mit dem Fahrer Klinger Markus

Christian Müller VC Mindelheim - Bayer. Vizemeister der Schüler im Punktefahren

Markus Klinger RSG Augsburg - 3. Platz Jugend Sprint IBRMV Bahnmeisterschaft

Arkadius Pohl RSG Augsburg - Vizemeister 500 m-Zeitfahren der Jugend IBRMV Bahnmeisterschaft

Daniel Lorenz RSG Augsburg - Vizemeister 500 m-Zeitfahren der Schüler IBRMV Bahnmeisterschaft und 3. Platz beim Punktefahren der Schüler

Axel Rohrbach RSG Ostallgäu - Sieger des Bahn Omniums der Schüler beim Jugendrenntag in Öschelbronn

Diese Erfolge zeugen vom Engagement unserer schwäbischen Bahnfahrer.

Dem Bezirkstag 1995 wünsche ich ein gutes Gelingen und den Sportlern für das kommende Sportjahr viele sportliche Erfolge.

gez. Albert Hofstetter
Bezirksbahnfachwart

Bericht des Mountain-Bike-Fachwartes im Bezirk Schwaben für das Sportjahr 1995

Nachdem ich zum Wonnemonat Mai das Amt des MTB-Fachwartes kommissarisch übernommen habe, will ich mit einer sonnigen Aussage starten.

Ein tolles Mountain-Bike-Jahr mit glänzenden Höhepunkten und reizenden Herausforderungen auf allen Leistungs- und Alterslevels haben wir erlebt.

Insbesondere Grönenbach im April, im Mai in Mindelheim und Füssen im Juni waren die überregionalen Toprennen.

Den zahlreichen Hobby Basiswettbewerben der zweiten Saisonhälfte incl. der nicht Verbandsintegrierten setzte die schwäbische und IBRMV-Meisterschaft in Markoberdorf die Krone auf.

Dennoch muß ich klar sagen, die Stichworte im Jahresbericht meines Vorgängers Thomas Grosam sind noch aktuell. Der Stellenwert als Leistungssport ist hoch.

MTB ist die populäre Disziplin des Basissports Radfahren.

Die Stichworte Umweltimage/Genehmigung, Terminüberschreitungen und Absprache.

Veranstaltungen ohne Nachwuchsklassen, orga-technische Erfahrung/Profilierung fordern zum Vereinsfachwarte-Meeting (Besprechung/Konferenz) auf. Treffen wir uns im Fastenwinter und formen einen Genießer Sommer.

Den wünsche ich allen aktiven Radsportlern und uneigennützigen Mitstreitern

Hans Jörg Lampart kommissarischer Fachwart MTB.

Bericht des Radball-Fachwartes im Bezirk Schwaben für das Sportjahr 1995

Im Sportjahr 1994/95 spielten in Schwaben 40 Mannschaften in sieben Klassen (2. Bundesliga-B Schüler) um Meistertitel, sowie Auf- und Absieg und Bezirkspokale. Für die Bereitstellung der Bezirkspokale danke ich dem Bezirksvorsitzenden und dem Ausschuß, sowie dem RKB Solidarität Augsburg (Juniorenpokal) auf das Herzlichste. Ich danke auch allen Vereinen die bei den Meisterschafts-Endspieltagen oder Pokal-Austragung die Mannschaften mit Ehrengaben Bedachten. In Kissing und Friedberg fanden Qualifikationsspiele zur Bayerischen und weiterführenden Meisterschaften statt. Den Vereinen meine besten Dank.

Schwäbische Meisterschaft im 2er Radball 1994/95

B-Schüler: RMSV Lautrach Schäfer/Hammes

Jugend: RSV Kissing I Menzinger/Decker

Bezirksliga A: RMSV Lautrach I Hehl/Hengler Bezirksmeister

Landesliga „Süd“:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 3. RKB Soli Augsburg II | 8. RSV Kissing II |
| 4. Velo Club Mindelheim | 9. RSV Kissing III |
| 5. RSV Union Memmingen I | 10. RMV Wanderer Füssen I |
| 6. RSV Kissing IV | 11. RMV Wanderer Füssen II |
| 7. Velo Club Mindelheim III | |

Die Mannschaft der RKB Soli Haunstetten wurde unter der Saison vom Verein zurückgezogen. Die Mannschaften von Füssen sind abgestiegen, so daß der Bezirk in dieser 12er Liga mit 7 Mannschaften spielt.

Bayernliga: 1. Velo Club Mindelheim 7. RSV Kissing

Die Plazierungen bei den Bayerischen Meisterschaften 1995

Jugend: 5. RSV Kissing I

Junioren: 2. RSV Kissing I 7. RKB Soli Augsburg 8. RSV Kissing II gend:

Amateure: 1. Velo Club Mindelheim Hofmann/Schiegg

Bezirks-Pokalgewinner 1995

Schüler: RMSV Lautrach Schäfer/Hammes

Jugend: RSV Kissing II Grimm/Schlech

Junioren: RSV Kissing I Menzinger/Decker

Bezirksliga A Jugend: am 05. November 1995 in Lautrach

Ferner wurden von allen Vereinen Turniere durchgeführt.

Am 7. Oktober fand in Kissing wegen der neuen Wettkampfbestimmungen ein Schiedsrichter Lehrgangs mit unserem Verbandsschiedsrichter Obmann Günter Vogt statt, es nahmen 25 Personen teil, was mich erfreute.

Sollte ich Veranstaltungen oder Wettbewerbe nicht aufgeführt haben, so bitte ich dies zu entschuldigen, möchte alle Vereine bitten mir ihre Veranstaltungen rechtzeitig mitzuteilen.

Für die gute Zusammenarbeit, möchte ich allen Vereinen, Funktionären, den stillen Mitarbeitern, sowie allen Schiedsrichtern und Kampfrichtern ganz besonders dem Bezirksausschuß meinen herzlichen dank sagen und sie bitten, weiter für den Radsport sich zur Verfügung zu stellen.

Für das

S P O R T J A H R 1996

wünsche ich allen

Gesundheit und viele schöne Erfolge

Franz Kieferle Bezirksfachwart Radball

BRV Bezirk Schwaben Fachwart Kunstfahren

Jahresbericht 1995

Das Sportjahr 1995 geht seinem Ende entgegen und der Bezirkstag am 26. November 1995 ist eine gute Gelegenheit noch einmal Rückschau auf das vergangene Sportjahr zu halten. An dieser Stelle möchte ich mich bei der RKB Solidarität Bezirk Schwaben für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders bei dem Sportsfreund Bruno Peschka mit seiner Frau, die uns bei der Ausrichtung der Schwäbischen Meisterschaft unterstützten, da von der Stadt keine geeignete Halle zur Verfügung stand. So konnten wir nach Friedberg ausweichen. Daß es beim Kunstradfahren nicht abwärts geht beweisen die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Meisterschaften.

Die Bezirksmeisterschaft war am 05. März 1995 in der Friedberger Sporthalle und wurde vom RC Pfeil Augsburg ausgerichtet.

Am Start waren 80 Schüler und Jugendliche Teilnehmer mit 66 Starts in 19 Disziplinen.

Der Bayernpokal Vorlauf wurde am 14. Mai 1995 ebenfalls in der Friedberger Sporthalle von RSV Soli Friedberg ausgetragen.

Am Start waren 54 Schüler und Jugendliche Teilnehmer mit 53 Starts in 17 Disziplinen.

Bei dieser Veranstaltung fehlte der RSV Burgheim.

Der Bezirkspokal wird heuer am 05. November 1995 in der Anton Bezler Halle von SV Soli Göggingen ausgerichtet.

Zum Start sind 81 Schüler und Jugendliche gemeldet mit 65 Starts in 19 Disziplinen.

Weitere Termine waren:

Bezirksfachwartetagung am 01. Juli 1995 im Reicheldorfer Keller an der Frau Mannigl von der RKB Solidarität und ich teilnahmen.

Dort wurde das Geschehen im Kunst- und Gruppenfahren ausgiebig besprochen und auch die Verbandstermine für 1996 und Teilweise bereits für 1997 festgelegt.

Bei der Vereinsfachwartetagung am 15. Juli 1995 wurde das Ergebnis dieser Tagung mit den Vereinen durchgesprochen und die Meisterschaften für 1996 weitgehend festgelegt.

Hier hat sich der RSV Kottern bereits um die Bezirksmeisterschaft 1996 beworben und auch zugesprochen bekommen.

Auf Bezirksebene wurden 4 Lehrgänge für Kunstfahren ausgeschrieben und auch durchgeführt. Die Termine waren am 12.02. - 01.04. - 23.09. - 28.10.1995.

Die Beteiligung an den Lehrgängen war auch wieder von der guten Zusammenarbeit mit der RKB Solidarität geprägt.

Von der Stadt Friedberg und der RSV Soli Friedberg wurde dankenswerter Weise die Sporthalle Friedberg kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieser Lehrgänge wurde auch die Aus- und Weiterbildung der Kampfrichter im Kunstradfahren durch den Verbandsfachwart der RKB Solidarität Heinz Butz durchgeführt.

Leider war es auch hier wie überall, daß die Beteiligung an der Kampfrichterausbildung nur sehr wenige Interesse zeigten und so wird es immer schwieriger ein ordentliches Kampfgericht zustellen. An dieser Stelle, stelle ich den Appell an die Hallenradsporttreibenden Vereine richten, helft bitte mit, daß genügend Kampfrichter ausgebildet werden, damit nicht eines Tages eine Meisterschaft in Frage gestellt ist weil keine Kampfrichter zur Verfügung stehen. Denn ohne Kampfrichter kann kein Sportler einen Wettbewerb bestreiten und die unermüdliche Arbeit der Trainer ist umsonst.

Vorschau auf 1996:

Bezirksmeisterschaft 1996 am 24. Februar 1996 in Kempten Ausrichter RKB Solidarität RSV Kottern

Bayern Pokal Vorlauf 1996 am 28. April 1996 Ausrichter wird noch gesucht (BRV)

Bezirkspokal 1996 am 09. November 1996 Ausrichter wird noch gesucht (BRV)

Lehrgänge im Kunst und Gruppenfahren:

02. März 1996 9.00 - 16.00 Uhr

15. Juni 1996 9.00 - 16.00 Uhr

21. September 1996 9.00 - 16.00 Uhr

Alle diese Lehrgänge finden wieder in der Sporthalle Friedberg statt.

Es gibt also auch 1996 wieder ein reichhaltiges Angebot für unsere Hallenradsportler und ich wünsche und hoffe daß wir auch einmal bei Bayerischen Meisterschaft gute Plätze erringen können.

In diesem Sinne schließe ich meine Bericht und wünsche allen aktiven und passiven Radsportfreunden ein erfolgreiches und gesundes 1996 mit Sportgruß

Kurt Ernst Fachwart Kunstfahren

BRV Bezirk Schwaben

Bericht des Fachwartes Breitensport Saison 1995

Im vergangenen Jahr wurden im Bezirk Schwaben außer Verschiedenen Volksradfahren, 21 Permanent-, 5 RTF- und CTF-Veranstaltung durchgeführt. Mit 2.554 Wertungspunkten im RTF-Bereich wurde das Vorjahresergebnis um 39 % unterschritten, was aber nicht unbedingt mit dem Wertungssystem des Bayern-Cups zusammenhängt.

Spitzenreiter ist der VfL Kaufering mit 996 Punkten, gefolgt von VC Lechhausen mit 437 Punkten. Im der Einzelwertung bei den Damen führt Maria Hermann, VfL Kaufering mit 56 Punkten vor Marion Siedler, VC Lechhausen mit 52 Punkten. Beim Wanderfahren konnte wiederum eine Steigerung um 13 000 Km auf beachtliche 232 299 Km erzielt werden. Maßgeblichen Anteil daran hatte der RSV Thannhausen der in 23 Tagesfahrten 49.178 Km zurücklegte.

An der Spitze nach wie vor der RSV Neuhausen-Holzheim mit 60.993 Km. In der Jahreswertung der Einzelfahrer wurde im Bezirk Schwaben zum ersten mal die Schallgrenze überschritten. Hans Geprägs, VfL Kaufering erzielte hervorragende 20.025 Km, vor Helmut Binder mit 18.068 Km und Walter Nerb vom RV Neuhausen-Holzheim mit 16.460 Km.

Wiederum wurden von verschiedenen Vereinen des Bezirkes Trainings- und Auslandsfahrten durchgeführt, die sich natürlich wesentlich im Ergebnis des Vereinswanderfahren niederschlugen.

RSC Günzburg	Italien-Monaco	10 Tage	9 TN	8.226 Km
RSV Finningen	Frankreich	5 Tage	8 TN	3.866 Km
RV Adler Buchloe	Italien	4 Tage	20 TN	11.960 Km
	Schwarzwald	6 Tage	20 TN	17.680 Km
VfL Kaufering	Pfalz	5 Tage	13 TN	4.742 Km
	Insel Rügen	5 Tage	8 TN	1.800 Km
	Rundf. Bayr. Rundf.	7 Tage	10 TN	6.790 Km
	Donauradwanderweg	9 Tage	8 TN	6.840 Km
RSV Thannhausen	Italien	7 Tage	15 TN	6.790 Km
	Frankreich	12 Tage	12 TN	20.016 Km
	österreich-Schweiz	4 Tage	12 TN	6.660 Km

In der kommenden Saison werden 5 RTF- und 3 CTF- Veranstaltungen angeboten.

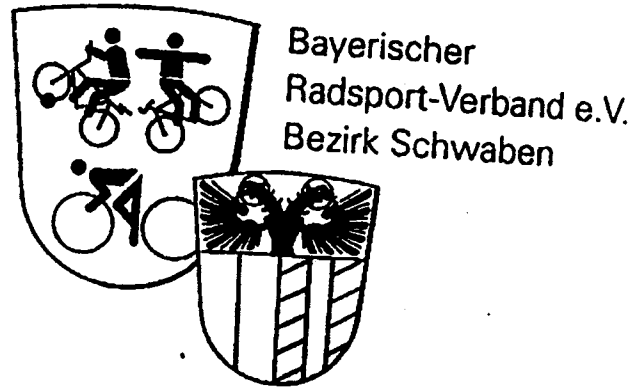
VfL Kaufering	Zwischen Lech und Ammersee	05.05.96	RTF
RV Adler Buchloe	13. Ostallgäu Rundfahrt	23.06.96	RTF
RSV Westliche Wälder	Durch die westlichen Wälder	14.07.96	RTF
RSV Thannhausen	Rund durch Mittelschwaben	21.09.96	RTF
RSC Kempten	16. Internationale Allgäu Rundfahrt	25.08.96	RTF
RSV Westliche Wälder	Durch den Naturpark Westliche Wälder	02.06.96	CTF
RV Adler Buchloe	2. Buchloer CTF	23.06.96	CTF
RSV Thannhausen	Mindeltal Rundfahrt	22.09.96	CTF

Trotz rückläufiger Tendenz im RTF-Bereich können wir mit den erbrachten Leistungen durchaus zufrieden sein. Ergebnisse, Plazierungen, Jahreswertungen und Schwaben Cup werden bei der Jahreshauptversammlung am 26.11.96 in Thannhausen ausgehändigt.

Mein Dank gilt wiederum allen Sportlern und Beteiligten, die für einen Positiven Verlauf der vergangenen Saison gesorgt haben. Für das kommende Sportjahr wünsche ich allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viele Erfolg.

Ganßloser
Fachwart Breitensport

WILFRIED WEISS
Kampfrichterobmann



J A H R E S B E R I C H T 1995

Liebe Sportfreunde,

bei Übernahme der Funktion als Kampfrichterobmann im November 1994 standen im Bezirk 27 Kampfrichter aus gerade 14 Vereinen zur Verfügung.

Diese Zahl erhöhte sich um 2 MTB-Kampfrichter aus 2 weiteren Vereinen, die zusammen mit 2 "Altgedienten" im November 1994 einen Lehrgang in Oberhaching besuchten und dadurch die Berechtigung erlangten, als WAV in allen landesverbandsoffenen MTB-Rennen eingesetzt zu werden. Einer der neuen MTB-Kampfrichter legte allerdings sein Amt wieder nieder, was sicher nicht im Sinne einer Ausbildung steht.

Weitere Abgänge sind zu beklagen infolge eines Beschwerde-ganges beim BRV (1 Kampfrichter, aufgrund eines Formfehlers beim Einspruch) sowie durch das Höherrücken eines Funktionärs in die BRV-Spitze, der mit Terminen voll ausgelastet ist.

Somit ergibt sich im November 1995 ein Stand von 26 Kampfrichtern aus 15 Vereinen - TENDENZ FALLEND! Es ist meines Erachtens dringend nötig, weitere Kampfrichter zu gewinnen und auszubilden, speziell aus den Vereinen, die noch keine stellen.

Um hier etwas mehr Erfolg zu haben, wäre wirklich zu überlegen, ob Vereine, die keine Kampfrichter stellen können, einen Betrag in eine "Rücklage" zahlen müssen, aus der dann die Unkosten der Kampfrichter bei einnahmeschwachen Rennveranstaltungen - wie Allgäu-Serie oder Schwaben-Pokal - beglichen werden können.

Auch im Jahr 1995 wurde eine Aus- und Weiterbildung im Bezirk angeboten, die im März 1995 aber nur sehr mäßigen Besuch verzeichnen konnte. Für das Frühjahr 1996 ist eine Ausbildung speziell für den MTB-Bereich geplant, wobei der angestrebte Referent sicher wesentlich mehr Interessenten anlocken sollte!

Nun zum RENNSPORTJAHR 1995:

In der recht langen Saison - von Ende März (Zusmarshausen) bis Ende Oktober (MTB-Rennen in Günzach) - wurden im Bezirk

44 Rennveranstaltungen,

**davon 23 Straßenrennen,
11 Bahnrennen und
10 MTB-Rennen**

durchgeführt. Zusätzlich fanden die **EUROPAMEISTERSCHAFTEN der Behinderten** statt. Alle Veranstaltungen konnten gut über die Runden gebracht werden, wofür ich mich bei allen eingesetzten Kampfrichtern für ihre wirklich nicht leichte Arbeit recht herzlich bedanken möchte!

Herausragende Veranstaltungen der vergangenen Saison waren aber sicher die **DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN der weiblichen Klassen im Einerstraßenfahren (in Oy/Mittelberg)** und vor allem die **Ausrichtung der EUROPAMEISTERSCHAFTEN der Behinderten in Altstadt und Augsburg.**

Speziell bei diesen Renntagen leisteten die Kampfrichter saubere Arbeit. Bei der EM ist sehr hoch anzurechnen, daß einige der insgesamt 9 Kampfrichter (7 aus dem Bezirk Schwaben und 2 aus der Oberpfalz) extra Urlaub dafür nahmen und an allen 6 Renntagen von früh bis abends voll im Einsatz waren. Dafür bedankte sich das OK bei der Schlußveranstaltung im Oktober 95 nochmals herzlich. Ich glaube, daß das Auftreten unserer Kampfrichter sehr wichtig war für die Imagepflege!

Auch darf ruhig erwähnt werden, daß die eingesetzten Kampfrichter einen Großteil der erhaltenen Kampfrichtergelder der Behinderten- und Versehrten-Sportgruppe Peiting zur Verfügung gestellt haben - das ergab einen recht ansehnlichen Betrag! Herzlichen Dank - vor allem natürlich von den Empfängern, die darüber sehr überrascht und überglücklich waren.

Was diese wirklich erfreulichen Aspekte etwas trübt, ist die **TERMINGESTALTUNG IM BEZIRK**. Es ist unheimlich wichtig, daß hierbei die einzelnen Sparten Straße, Bahn und MTB aufeinander abgestimmt werden, damit zumindest im Bezirk keine Überschneidungen stattfinden, denn es gibt ja etliche Sportler, die in mehreren Bereichen starten. Außerdem ist m.E. den frühzeitig angemeldeten Rennen immer der Terminvorzug zu geben. Nachgeschobene Renntermine sind auf noch freie Wochenenden zu legen. Doch sollte auch bedacht werden, daß auch Kampfrichter mal privat etwas vorplanen wollen.

Abschließend noch eine Bitte an die Vereine, die Rennen ausrichten:

Haltet Euch prinzipiell an die SPORTORDNUNG! Sie ist das "Gebetbuch" des Kampfrichters und die Rennvorbereitungen eines Ausrichters müssen deshalb nach gleichen Vorgaben stattfinden, damit unser größter Freizeitspaß - der RADRENNSPORT - auch weiterhin Freude bereitet und nicht ausufert in Streß.

Auf ein Neues - mit sportlichem Gruß

W. Weiß

Wilfried Weiß
Kampfrichterobmann
Bezirk Schwaben

BRV Bezirk Schwaben

Etat-Planung 1996

Einnahmen

Kassenstand	5.580,00 DM
BRV Rückvergütung	8.500,00 DM
Lehrgänge	2.000,00 DM
BLSV Jugend	500,00 DM
Startgeld Radball	150,00 DM
Bezirksumlage	600,00 DM
	17.330,00 DM

B.R.V. BEZIRK SCHWABEN

Etat- Planung 1996

Ausgaben

Straßensport	250,00
Bahnsport	250,00
Radball	250,00
Kunstradsport	250,00
Breitensport	250,00
MTB	250,00
Schulsport	300,00
Kampfrichterobmann	300,00
Bezirksmeisterschaft Straße	300,00
Bezirksmeisterschaft Bahn	300,00
Bezirksmeisterschaft Berg	200,00
Bezirksmeisterschaft Radball	200,00
Bezirksmeisterschaft Kunstfahren	200,00
Bezirksmeisterschaft Korso	
Bezirksmeisterschaft MTB	250,00
Bezirksmeisterschaft Kriterium	250,00
Bezirksmeisterschaft Zeitfahren	200,00
Radtouren- und Radwandern	200,00
Ehrungen und Ehrengaben für Erfolgreiche Sportler	800,00
Lehrgänge	2000,00
Jugend und Nachwuchsförderung	1500,00
Bezirksleitung Fahrtkosten	1100,00
Bezirksausschuß	1200,00
Bezirksleitung Porto Telefon	1200,00
Bezirks Sportauschußvors.	250,00
Bezirksjugendleitung	500,00
Ehrungen Mitarbeiter Verine	700,00
Mitteilungsblatt - Einladungen usw	1000,00
Bezirkstag 1995	750,00
Anschaffungen	200,00
Amtliche Zeitungen	250,00
Sonstige Ausgaben	500,00
Bankgebühren	150,00
Rücklage	1000,00

Summe

17300,00

BRV Bezirk Schwaben

Bezirkstag am 26. November 1995

Vergabe von Meisterschaften:

Straße

Bahn

Querfeldein

Mountainbike

BMX

Korso

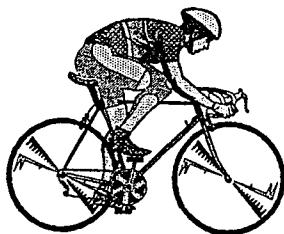
Radball werden in Spieltagen durchgeführt

Kunstoffahren bereits vergeben: 24. Februar 1996 in Kempten RSV Soli Kotten

Mannschafts Meisterschaft Straße: Wenn kein Ausrichter gefunden wird, kann bei entsprechender Beteiligung (je Klasse 3 Mannschaften am Start) mit der Bayerischen stattfinden.

Bezirkstag 1996

Anträge können bis 15.11.1995 gestellt werden (Frist verlängert)



Bezirk Schwaben

ERGEBNISLISTEN DES FACHWARTES BREITENSORT

SAISON 1995

Jahreswertung Vereinswanderfahren

1.	RV Neuhausen-Holzheim	133 TF	68.993 Km
2.	VfL Kaufering	108 TF	48.202 Km
3.	RSV Thannhausen	23 TF	48.178 Km
4.	RV Adler Buchloe	18 TF	42.775 Km
5.	RSV Finningen	32 TF	15.925 Km
6.	RSC Günzburg	10 TF	8.226 Km

Jahreswertung Einzelfahrer

Schüler I männl.

1.	Kast Thomas	RV Neuhausen-Holzheim	46 TF	1.363 Km
----	-------------	-----------------------	-------	----------

Schüler I weibl.

1.	Geprägs Sandra	VfL Kaufering	65 TF	3.118 Km
2.	Zeller Stephanie	RV Neuhausen-Holzheim	13 TF	472 Km

Schüler II weibl.

1.	Geprägs Bianca	VfL Kaufering	64 TF	3.022 Km
----	----------------	---------------	-------	----------

Jugend männl.

1.	Geprägs Michael	VfL Kaufering	63 TF	3.468 Km
----	-----------------	---------------	-------	----------

Junioren I männl.

1.	Miller Herbert	RV Neuhausen-Holzheim	35 TF	2.642 Km
2.	Glöckle Michael	RSV Finningen	28 TF	2.109 Km
3.	Preis Jürgen	VfL Kaufering	30 TF	1.319 Km

Junioren I weibl.

1.	Birkle Susanne	RSV Finningen	15 TF	1.306 Km
----	----------------	---------------	-------	----------

Junioren II männl.

1.	Geprägs Hans	VfL Kaufering	269 TF	20.025 Km
2.	Binder Kurt	RV Neuhausen-Holzheim	273 Km	18.068 Km
3.	Nerb Walter	RV Neuhausen-Holzheim	262 Km	16.460 Km
4.	Behringer Helmut	RV Neuhausen-Holzheim	110 TF	7.369 Km
5.	Zeller Herbert	RV Neuhausen-Holzheim	65 TF	5.674 Km
6.	Zeller Horst	RV Neuhausen-Holzheim	75 TF	5.057 Km
7.	Kast Anton	RV Neuhausen-Holzheim	47 TF	4.580 Km
8.	Willbold Herbert	RSV Finningen	47 TF	3.902 Km
9.	Billmayer Donat	RV Neuhausen-Holzheim	30 TF	3.066 Km
10.	Kast Joachim	RSV Finningen	37 TF	2.959 Km
11.	Tomschitschek Franz j.	RV Neuhausen-Holzheim	55 TF	2.650 Km
12.	Tomschitschek Gerhard	RV Neuhausen-Holzheim	49 TF	2.378 Km

13. Birkle Andreas	RSV Finningen	25 TF	2.073 Km
14. Friedrich Manfred	RSV Finningen	23 TF	1.604 Km
15. Steiner Helmut	RSV Finningen	17 TF	1.464 Km
16. Seitz Peter	RSV Finningen	18 TF	1.354 Km

Junioren II weibl.

1. Geprägs Kreszentia	VfL Kaufering	71 TF	3.910 Km
2. Mayer Christine	RV Neuhausen-Holzheim	68 Km	3.514 Km
3. Kast Sonja	RV Neuhausen-Holzheim	62 Km	3.005 Km
4. Mayer Ametysta	RV Neuhausen-Holzheim	53 TF	2.406 Km
5. Lintner Sieglinde	RV Neuhausen-Holzheim	50 TF	2.151 Km
6. Kast Hannelore	RV Neuhausen-Holzheim	43 TF	2.089 Km
7. Hofhammer Centa	RV Neuhausen-Holzheim	37 TF	1.960 Km
8. Balleis Annemarie	RV Neuhausen-Holzheim	40 TF	1.880 Km
9. Grail Victoria	RV Neuhausen-Holzheim	34 TF	1.612 Km
10. Haberzettl Susi	RV Neuhausen-Holzheim	31 TF	1.543 Km
11. Offenwanger Ulrike	RV Neuhausen-Holzheim	30 TF	1.476 Km
12. Madel Brigitte	RV Neuhausen-Holzheim	26 TF	1.368 Km
13. Nerb Waltraud	RV Neuhausen-Holzheim	29 TF	1.353 Km
14. Zeller Sonja	RV Neuhausen-Holzheim	28 TF	1.343 Km
15. Langenwalter Anna	RV Neuhausen-Holzheim	25 TF	1.084 Km
16. Mokosch Hannelore	RV Neuhausen-Holzheim	20 TF	916 Km

Senioren I männl.

1. Hofhammer Stefan	RV Neuhausen-Holzheim	94 TF	10.400 Km
2. Mändle Florian	RSC Günzburg	128 TF	8.481 Km
3. Kast Lorenz	RSV Finningen	54 TF	4.584 Km
4. Tuminelli Giuseppe	RSV Finningen	42 TF	4.114 Km
5. Liebl Hermann sen.	RV Neuhausen-Holzheim	17 TF	1.075 Km

Senioren I weibl.

1. Mayer Rosemarie	SG Volkratshofen	53 TF	2.545 Km
--------------------	------------------	-------	----------

Senioren II männl.

1. Wiehrer Max	RV Lindau	81 TF	4.584 Km
2. Stadler Josef	RV Neuhausen-Holzheim	77 TF	4.454 Km

Versehrte

1. Kaufmann Raimund	RSV Finningen	47 TF	3.844 Km
2. Tomschitschek Franz s.	RV Neuhausen-Holzheim	57 TF	1.835 Km

Vereins-Jahreswertung Radtouristik

1. VfL Kaufering	28 WK	996 Pkt.	30.210 Km
2. RSV Westl. Wälder	10 WK	483 Pkt.	19.257 Km
3. Veloclub Lechhausen	19 WK	437 Pkt.	17.662 Km
4. RV Adler Buchloe	15 WK	384 Pkt.	16.386 Km
5. SG Volkratshofen	14 WK	166 Pkt.	10.338 Km
6. RSV Thannhausen	3 WK	73 Pkt.	2.787 Km
7. RSV Finningen	1 WK	41 Pkt.	1.770 Km
8. RSC Günzburg	1 WK	29 Pkt.	1.204 Km

Einzelwertung Männer RTF

1. Niedermeier Heinrich	RSV Westl. Wälder	129 Pkt.	5.278 Km
2. Franzmann Reinhard	RSV Westl. Wälder	122 Pkt.	4.631 Km
3. Mirgel Stephan	VC Lechhausen	119 Pkt.	4.778 Km
4. Müller Thomas	VfL Kaufering	99 Pkt.	4.025 Km

5. Hermann Karl	VfL Kaufering	78 Pkt.	3.034 Km
6. Maurer Willi	VfL Kaufering	63 Pkt.	2.423 Km
7. Schmidleitner Horst	VfL Kaufering	59 Pkt.	2.305 Km
8. Siedler Harald	VC Lechhausen	58 Pkt.	2.251 Km
9. Herrmann Günter	VfL Kaufering	58 Pkt.	2.245 Km
10. Giampa Filippo	VfL Kaufering	56 Pkt.	2.244 Km
11. Brüning Ralph	RSV Westl. Wälder	55 Pkt.	2.014 Km
12. Ziegler Robert	RV Adler Buchloe	51 Pkt.	2.335 Km
13. Friedl Helmut	VfL Kaufering	46 Pkt.	1.937 Km
14. Winter Johann	VC Lechhausen	45 Pkt.	1.898 Km
15. Zimmermann Christian	RV Adler Buchloe	42 Pkt.	1.604 Km
16. Frankenhauser Rainer	RSV Finningen	41 Pkt.	1.770 Km
17. Stölzle Willi	VfL Kaufering	41 Pkt.	1.600 Km
18. Eichinger Josef	RV Adler Buchloe	37 Pkt.	1.572 Km
19. Dinauer Max-Josef	VC Lechhausen	37 Pkt.	1.513 Km
20. Daasch Rainer	VfL Kaufering	37 Pkt.	1.446 Km
21. Gehrle Josef	RV Adler Buchloe	34 Pkt.	1.635 Km

Einzelwertung Frauen RTF

1. Hermann Maria	VfL Kaufering	56 Pkt.	2.217 Km
2. Siedler Marion	VC Lechhausen	52 Pkt.	2.000 Km
3. Kuisel Gertrud	VfL Kaufering	34 Pkt.	1.337 Km
4. Schmidleitner Renate	VfL Kaufering	32 Pkt.	1.233 Km
5. Stölzle Bibiane	VfL Kaufering	31 Pkt.	1.221 Km
6. Gröb Gabriele	RSV Westl. Wälder	29 Pkt.	1.229 Km
7. Franzmann Gerdie	RSV Westl. Wälder	26 Pkt.	928 Km
8. Rehklaue Gertrud	SG Volkratshofen	25 Pkt.	949 Km
9. Seifert Dietlind	VC Lechhausen	24 Pkt.	1.017 Km

Einzelwertung Schüler männl.

1. Sedlmeir Manuel	VfL Kaufering	10 Pkt.	403 Km
--------------------	---------------	---------	--------

RTF-Schwaben-Cup Männer

1. VfL Kaufering	88 Pkt.
2. RV Adler Buchloe	73 Pkt.
3. RSV Westl. Wälder	52 Pkt.
4. VC Lechhausen	34 Pkt.
5. SG Volkratshofen	30 Pkt.

RTF-Schwaben-Cup Frauen

1. VfL Kaufering	32 Pkt.
2. VC Lechhausen	12 Pkt.

Gaßler
 Fachwart Breitensport